

Des Onkels letzter Wille.

Original-Novelle von Mary Dobson. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Charlotte antwortete nicht, und stand mit geklammerten Händen, ihre Hände ruhten auf der Stuhllehne, auf der sie gleich zu Anfang des Gesprächs sich gesetzt, ihre ausdrucksvollen Züge aber verriethen ihrem Gatten, daß ihre Gefühle mächtig in ihr arbeiteten und hier leicht gar kampfien. Er mußte aber Antwort haben; nachdem er einmal seine Liebe gestanden, mußte er wissen, ob sie ihm die ihrige geben würde und ihr näher tretend, begann er nachmalen. „Charlotte, ich will nicht hoffen dürfen, das Herz meines Weibes zu gewinnen, daß mir schon der Scheit und dem Gesetze nach gehört.“

Alexandre Mittheilungen.

* Neuter-Deinmal. Wie die M. A. melden, hat der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin das Brovetort in der Neuter-Deinmal-Sache zu übernehmen geruht, was jedoch aus dem höchsten Großherzog in Gemeinschaft mit dem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz geschehen ist. Man hofft, gütlichlich daß die Neuter-Deinmal-Sache hierdurch einen neuen Aufschwung gewinnt, und daß die zu wünschenswerthe Einheit, wie sie in dem Gesamtinteresse für das frühe Neuter-Deinmal gegeben ist, gleichfalls eine größere Festigung erlangen wird.

hole sie so bald wie möglich, ich nehme mich, sie in meine Arme zu schließen! „Es war meine Absicht, schon morgen hinüber zu reisen, jetzt aber, Geliebte, wird es mir schwer, mich von Dir zu trennen! — Charlotte,“ sagte er dann schnell hinzu, sie setze an seine Brust schließend, „Charlotte, es ist erst heute unser eigentlicher Hochzeitstag, laß diesen Tage eine Hochzeitfeier folgen. Begleite mich nach England.“

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet. [Gewitter.] Nach vorangegangener großer Hitze — das Thermometer zeigte am Mittag im Schatten eine Temperatur von + 45° R — zogen gegen (Dienstag) Abend 1/2 Uhr aus Nordwest dunkle Wolken auf, welche ihrer eigenartigen Färbung wegen auf schwere Gewitter deuteten. Bald darauf trieb der, zeitweise stürmisch auftretende Wind das Gewitter feindwärts über Halle hinweg. Wenn schon dieses Gewitter durch die große Menge elektrischer Entladungen einen wunderbaren, jedoch unheimlichen Anblick gewährte, so wurde uns doch erst durch das unmittelbar darauf folgende zweite, Halle mehr be-

drückter, Erhabener der Seelen, Churhirt der Wahrheit, Herzog des Lebens, Herzog der Ehren aus Juda, König zu Zion, Gott zu Bethlehem, Ritter der höchsten Werten, Herr der Herrlichkeit und Gerechtigkeit und Hüter der Lebendigen der Lebenden, unserem Allmächtigen trunnsprechenden Segen, Schutzherrn auf einigen Göttern, Schlichter und getreuen, barmherzigen Gott.“ An die Erde schielte sich noch das Verzeihen an.

Amo 1614.

* Der Punkt der Tagchenbeile wird das Leben nicht sehr teuer gemacht, und es ist die höchste Zeit, daß die Herren einer besseren Beruf ergründen. So erblicke das Bienenamt kürzlich wiederum zwei Erfindungen dem geistlichen Stande, welche das Gesehen von Tagchenbeile und Geseh- und Brietlichen bedenklich erschweren. Die erste geht von Jibor Lang- und verbleiben aus. Sie besteht aus einer kleinen Wachs- tafel, welche einerseits an das Tagchenbeile während des Bienen- brauches derselben befestigt wird. Berührt ein Dieb, sich die Gegenstände zu unethischen, so empfindet der Eigenthümer einen Schmerz und wird gemarrt. Ohne Abbildung läßt sich leider die Sache nicht andeutlich machen. — Zweitlich ist die Kammer von H. Walfonant in Paris, nur daß sie ausschließlich zur Befestigung von Brietlichen an das Tagchenbeile dient. Die Brietmappe ist, sobald man die Kammer angebracht, nur dann herauszubekommen, wenn man das Zeug kreuzt, und das muß der sechsteuerte Mensch denn doch verpirren.

* [Sancta simplicitas.] Das hochorthodoxe Braunschw- eigerische Volkstheil bringt in seiner Nr. 32 vom 7. August wie üblich einen Bericht über die Votivmahl zu Frau-Größe (zu deren Beilen das Bild gebracht wird), worin folgende Stellen vorkommen: „Eine weitere und noch höhere Freude hatten wir am 29. Juli. Unser „liebes Vieh“ hielt unter entsprechender Freierlichkeit seinen Einzug in das neue Stallgebäude.“ Nach einer kurzen Beschreibung des Viehs heißt es dann wörtlich: „Unsere Pferde, Ochsen, Kühe und Schweine — wenn sie denken, füttern und streichen könnten — würden jauchzen: Hier ist eine Lust zu leben!“ Bei Beschreibung des Einzuges des Viehs (das unter Wolmenbläulen vor sich ging) heißt es unter anderem: „Ein jedes Thier war zwar mit einem degen und maßlichem Franz geschmückt, der Franz hatte ihnen aber keine Bernunft und keine festlich gehobene Stimmung gebracht.“

* [In der Sakristei zu Guntzenberg.] Barret Kupferberg in Oberfranken, hängt eine interessante Tafel, in der Ritte das Bildnis Christi mit der Unterchrift: „Salvator et redemptor mundi“, und an den vier Ecken die heiligen vier Evangelisten ansehend. Der Oberchrift „Titel unseres Herrn Christi“ folgen die Worte: „In der Sakristei unserer Kirche.“ Dem allerburchtlichsten, allermächtigsten und unterwürdigsten Herrn Herrn von Nazareth und von Ewigkeit her gekrönten König des heiligen Paradieses, ewiglichen und unsterblichen König des ganzen Erdbodens, des ewigen Reiches einiger und einziger Hobe-

urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18860812020/fragment/page=0001

Victoria-Theater in Halle a. S.

(Leipzigerstrasse 61.)

Donnerstag den 12. August 1886.

La Mascotte.

(Der Glückselig.)

Große sensationelle Operetten-Novität in 3 Akten von S. Duru u. K. Chivot.
Musik von Edmond Andran.
Kostüme nach Figuren des f. l. priv. Theaters a. d. Wien, angefertigt vom Ober-
garderobier Herrn Anton Fuchs.
In Berlin gegenwärtig mit größtem Erfolge am Repertoire.

Personen:

Lorenzo XVII. Fürst von Biombino	Dr. Straß	Carlo	Herr Lange
Fiametta, seine Tochter	Hr. Seidel	Marco	Hr. Dellmann
Prinz Tricellini, deren Verlobter	Hr. Siegmund	Angelo	Hr. Wächter
Bippo, Schächter	Hr. Felbinger	Luigi	Hr. Gärtner
Bettina, Säugelkammer	Hr. Griner	Paola	Hr. Mohr
Matteo, Wirth	Hr. Walthen	Francesca	Hr. Bögl
Barasante, Sergeant	Hr. Sommer	Antonio	Hr. Agrin
Nocco	Hr. Mohr	Francesco	Hr. Danter
Silvio	Hr. Weber	Pepp	Hr. Bartels
Barbaruccio, Pächter	Hr. Bahl	Ein Arzt	Mitglieder der Gaullerbande, Ehrenbamben, Bagen, Hofherren, Hofdamen, Soldaten, Bandite.
Carlo	Hr. Richter		

Ort der Handlung: Das Fürstenthum Biombino. — Zeit: Das 17. Jahrhundert.

Preise der Plätze:

1 Fremdenstüb (1-2 Plätze) nur an der Kasse 1.50 Mt. Operstüb 1 Mt. Parquet 80 Pfg.
Balkone 40 Pfg. Gallerie 30 Pfg. Zu Vorverkauf bei Herrn W. Schmidt (gegenüber dem Victoria-Theater), in den Cigarren-Geschäften der Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt, C. S. Bierling, Cade der Leipziger- und Poststraße.
Die Billets haben nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst sind.
Kassenschließung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Morgen Freitag:

Doctor Klaus.

Gegen alle rheumatischen Schmerzen

ist der berühmte **Ringelhardt's Universal-Balsam** die beste, sicherste u. billigste Einreibung, da schon nach dem ersten Einreiben die **wahlthätigste Wirkung** und bald darnach **völlige Heilung** eintritt. Bei allen **äußerlichen Schäden, Entzündungen, Wundlaufen, Wundliegen, Husten, Brust u. Magenleiden**, hauptsächlich aber auch bei **Unterleibsbeschwerden** bewährt sich der Balsam durch **schnellste Heilung**.

*) Mit der Schutzmarke  auf den Dosen zu haben à 1 Mark, 60 Pfg. und 30 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) in allen renommirten Apotheken.

Ein Hausdiener logisch gesucht
H. Ulrichstraße 5, 1 Tr.

Eine ältere, gewandte u. gut empfohlene Köchin sucht zum 1. October
Bernburgerstr. 34a, 1.

Ein älteres, anständiges, im Kochen erfahrenes Mädchen, welches auch häusliche Hausarbeit zu verrichten hat, sucht sofort
Frau Barth,
Magdeburgerstraße 50.

Ein armes elternloses Mädchen, der Schule entlassen, findet Aufnahme bei kinderl. Leuten.
Anmeld. in der Exped. d. Bl.

Eine ältere Frau wünscht auszubessern
Brummenstraße 13.

Ein alt. Mädchen oder kinderlose Witwe, die alle häuslichen Arbeiten übernimmt, wird zum 1. October von einem älteren Herrn gesucht. Offerten nebst Angabe des Alters und der Wohnansprüche sind unter
N. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung, 4 Stuben, Küche u. Zubehör zu vermieten
Oberglauha 18.

Wohnung mit Balkon,
1. Etage,
4 Stuben, Küche u. Zubehör zu vermieten
Thorstraße 12.

Garçonlogis verm. g. Brauhausg. 9.
Wohnung vermietet H. Schlamme 4.



Ed. Lincke & Ströfer,

HALLE a. S.,

empfehlen:

- | | |
|--|--|
| Dach-Falz-Ziegel, verschiedene Arten, roth, gelb, silbergrau, schwarz, | Dachpappen, Dach-Asphalt, Dach-Lack, Holz-Cement, Theer, Goudron, Holz-Isor, schwedischen und deutschen. |
| Dach-Ziegel, gewöhnl. | |
| Dach-Schiefer, deutschen und englischen, | |

Stube, K., K. nebst Zubehör, 55 Thaler, 1. October zu vermieten H. Schlamme 1.

Ein Logis für 2 Herren sofort zu beziehen
Erbe 25.

St., K. u. K. (44 Thlr.) Strohhornpfe 9.

4 Stuben, 3 K., K. nebst Zub., 2 Etage, ist 1. October zu vermieten. Näheres
Poststr. 13 bei Herrn Köpfer.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet eventl. mit Zust. zum 1. Septem-
ber zu vermieten H. Klausstr. 13, I.

2 anst. Schlafst. m. K. Graueweg 16.

Kirchen-Geiang-Berein zu St. Georgen.

Donnerstag den 12. d. M. Abends 8 Uhr beginnen im Pfarrhaus die regelmäßigen Gesangsübungen. Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen ersucht. Anmeldung neuer Mitglieder ist erwünscht.
Der Vorstand,
S. A. O. Müller.

Moritz's Restaurant u. Gartenlokal.

Harz 48.

Heute Donnerstag

Grosses

Frei-Concert.

Sonntag 2tes grosses Kinderfest verbunden mit Concert.

Mittagsstich 45 Pfg.

Für den reaktionellen und Interieurteil verantwortlich Julius Pundell in Halle. — Bildl. des Wanders (H. Ritzmann) in Halle. Expedition des halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

TRAUER-HÜTE

größte Auswahl von ALK 3-25.
Fiore u. Käischen.
Auf Wunsch Auswahlsendung.
Rud. Sachs & Co.,
Hoflieferanten,
Halle a. S., gr. Ulrichstraße 55.

Sonnenschirme u. Regenschirme,

garantirt dauerhaftes, eigenes Fabrikat. Reparaturen jeder Art ergehen empfohlen.
Schirmfabrik Fritz Behrens,
45. gr. Ulrichstr. 45.
Zurückgesetzte Sonnenschirme u. Regenschirme zu und unter Herstellungspreisen.

Kirschsaff,

frisch von der Presse, nur noch einige Tage.
Richard Fuss.

Zur Beachtung!

Für getragene Kleidungsstücke, getragene Winter-Überzieher, Mäntel, Pelze, Fracks, gebrauchte Stiefeln u. s. w. zahlt hohe Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Gerrichtlicher Verkauf.

Zu dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Biegeleipchters A. Politz von hier sollen in dem Gemüthlich an der Schwemme 3
Donnerstag den 12. August cr.
Vorm. 9 Uhr

der Inhalt eines Eiskellers, zwei Stämme Brauaputrahühner, ein Flug Tauben, ein offener feiner Kutzwagen, ein halbverdeckter dergleichen, ein Schlitten, Kutsch- und andere Geschirre u. s. w. meistbietend verkauft werden.
Halle a. S., 6. August 1886.
Der Konkurs-Verwalter.

J. Ed. Penschel.

Lederappretur,

K. Lack für Damenschuhe, Goldkaiserlack, Lederfett, Källeder-Cream empfiehlt
M. Waltsgott.

Conservesalz

empfehle Familien, Fleischern, Molkereien zum fröhhalten von Fleisch, Fisch, Milch, Butter und zum Schutz gegen Wäden bei Käse.
M. Waltsgott.

Unentgeltlich

verl. Anweisung zur Rettung von Trunksucht.
Lest, benützt nach der berühmten Meth. des Dr. v. Brühl, m. auch ohne Vorwissen M. Falkenberg, Berlin NO., Friedenstr. 105. Tägl. eingeh., som. 100te gerichl. gepf. Danischreib. bezeugen die Wiederkehr des häusl. Glückes

Prinz Carl.

Donnerstag den 12. August
Abends 8 Uhr

1. Concert

des
Schlesischen Damen-Quartetts
Geschwister Sommer,
unter Leitung und Mitwirkung des
Concertführers und Komponisten
Otto Mohner (Bariton).
Billets à 40 Pfg. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt, Spierling, Carl Fröde, Leipzigstr., und Paul Grimm, Klein-Schmieden, zu haben.
Kassenpreis 50 Pfg.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute früh wurde unser kleiner Franz im Alter von einem Jahre und drei Monaten uns durch den Tod entzogen.
Deßau, den 10. August 1886.
Dr. G. Strien und Frau.

Gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzen Leiden unsere gute liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau

Ros. Schreiber geb. Gebhardt
im bald vollendeten 84. Lebensjahre, was tieferbetört mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen.
Halle a. S., den 11. August 1886.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verlobte: Auguste Degenhardt u. Heinrich Frieze (Waldenried u. Hartheim); Clara Zimmer und Oscar Ebert (Nordhausen); Marie Felzer und S. Bändrich (Ernie und Magdeburg); Margarethe Schröder u. Hermann Dankworth (Galle a. S.); Marie Schramm und Hermann Dreyer (Stenab).
Bermählte: Hermann Felzer und Josefina Bueren (Papenburg); Eduard Haß u. Pauline Winkelmann (Magdeburg).
Gestorbene: Frau Marie Frieze (Budenau); Kaufmann Emil Köplich (Saxelegen); Frau Friederike Kiesel (Brandenburg); Restaurateur Karl Heinrich Magdeburg (Saxonia); Regierungsrath Christian Magdeburg (Saxonia); Herr Karl Aelt (Sondershausen); General-Freiherr von Wülffen (Berlin); Generalmajor Wilhelm Stroh (Saarbrücken); Frau Julie v. Köpfer (Potsdam).

